



SCHWERPUNKT NEURORADIOLOGIE

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Facharztweiterbildung Schwerpunkt Neuroradiologie folgende Weiterbildungszeiten:

- ▶ 24 Monate Neuroradiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Der maximale Weiterbildungsumfang liegt somit bei 24 Monaten.

Für den Umfang der zu erteilenden Befugnis ist maßgebend, inwieweit die an Inhalt, Ablauf und Zielsetzung der Weiterbildung gestellten Anforderungen erfüllt werden können. Je nach Umfang der zu vermittelnden Inhalte/Elemente werden die Befugnisse zeitlich und inhaltlich abgestuft erteilt. Genauere Befugnis-kriterien nach 2020er Weiterbildungsordnung wurden bisher noch nicht festgelegt.

Begriffsbestimmungen, weitere Informationen und Erläuterungen zur grundsätzlichen Befugniserteilung finden Sie auf einem separaten Merkblatt.

Stand: 08.02.2022

Leistungsnachweis Schwerpunkt Neuroradiologie

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (ein Jahr):

Bitte beachten Sie:

Geben Sie, wenn erforderlich (s. Symbol „→“), die Leistungszahl des o. g. Berichtszeitraums an. Es gilt die Leistungszahl der gesamten Stätte (nicht Ihre eigene).

* Inhalte ohne eine Elementnummer haben keinen Einfluss auf den zeitlichen Befugnisumfang.

** KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

Bitte kreuzen Sie nur dann „Ja“ an, wenn eine vollständige Handlungskompetenz vermittelt werden kann (= eLogbuch Stufe 2 - „selbständig durchführen können“).

Elemente	*	Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
		Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Neuroradiologie				
1	KM	Grundlagen und klinische Untersuchungsmethoden in der Neurologie, Neurochirurgie, Angiologie und Gefäßchirurgie mit Relevanz für neuroradiologische Fragestellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
2	KM	Anatomie, anatomische Varianten und Physiologie der angeborenen und erworbenen Erkrankungen mit Relevanz für neuroradiologische Fragestellungen, insbesondere des arteriellen und venösen Gefäßsystems im Bereich Kopf, Hals, Gehirn, Wirbelsäule und Rückenmark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
3	KM	Klinische Symptome und Behandlungsstrategien sowie bildmorphologische Darstellung bei neuroradiologischen Fragestellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
4	H	Vorbereitung und Durchführung von neuroradiologischen Demonstrationen, interdisziplinären Konferenzen, einschließlich Tumorkonferenzen	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
5	KM	Besonderheiten neuroradiologischer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden bei Kindern und Jugendlichen sowie erforderliche Anpassungen der Akquisitionsparameter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
		Indikationsstellung				
6	H	Indikation einschließlich rechtfertigender Indikationsstellung für alle neuroradiologischen Untersuchungen und interventionellen bildgestützten Verfahren unter Berücksichtigung der relevanten klinischen Fragestellungen des zentralen und peripheren Nervensystems einschließlich der Nervenplexus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

7	H	Bewertung und Vergleich der Aussagekraft bildgebender Verfahren, insbesondere Radiographie, Fluoroskopie, CT, MRT, Sonographie für unterschiedliche diagnostische neuroradiologische Fragestellungen und Auswahl der geeignetsten Methoden für diagnostische neuroradiologische Fragestellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
8	H	Bewertung und Vergleich der verschiedenen interventionellen neuroradiologischen Verfahren und Auswahl der geeignetsten Verfahren für die unterschiedlichen neuroradiologischen Krankheitsbilder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Strahlenschutz						
9	KM	Reduktionsmöglichkeiten der medizinisch induzierten Strahlenexposition im Hinblick auf besonders strahlensensible Organe im Untersuchungs- oder Behandlungsfeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Bildgebung mit ionisierender Strahlung						
10	KM	Digitale Volumetomographie (DVT) im Kopf-Hals-Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
11	H	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von Röntgenuntersuchungen einschließlich diagnostischer und funktioneller Computertomographie, Digitaler Subtraktionsangiographie und Fluoroskopie, davon				
12	H	► Röntgennativdiagnostik	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
13	H	► Myelographien	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
14	H	► Katheterangiographien	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
15	H	► CT von Gehirn und Liquorräumen	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
16	H	► CT von Schädelbasis und Hals	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
17	H	► CT von Wirbelsäule und Rückenmark	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
18	H	► CT des muskuloskelettalen Systems	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
19	H	► CT-Angiographien	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
20	H	Erstellung und Anwendung von CT- Untersuchungsprotokollen für neuroradiologische Fragestellungen und CT-Verfahren einschließlich der Wahl der geeigneten Kontrastmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
21	KM	Untersuchungstechnik der angiographischen Verfahren der supraaortalen, kraniellen und spinalen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

		Gefäße auch mittels Rotationstechnik und Volumen-CT				
		Magnetresonanztomographie				
22	KM	Grundlagen der MR-Spektroskopie in der Neuroradiologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
23	H	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von Magnetresonanztomographien bei neuroradiologischen Fragestellungen einschließlich Datennachverarbeitung und Auswertung diagnostischer, dynamischer, funktioneller und spektroskopischer MRT-Verfahren, davon				
24	H	► Gehirn und Liquorräume	→			Verbindliche Selbstauskunft
25	H	► Schädel und Hals	→			Verbindliche Selbstauskunft
26	H	► Wirbelsäule und Rückenmark	→			Verbindliche Selbstauskunft
27	H	► muskuloskelettales System	→			Verbindliche Selbstauskunft
28	H	► MRT-Angiographien	→			Verbindliche Selbstauskunft
29	H	Erstellung und Anwendung von MRT-Untersuchungsprotokollen für neuroradiologische Fragestellungen und MRT-Verfahren einschließlich der Wahl der geeigneten Kontrastmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
		Sonographie				
30	KM	Ultraschalluntersuchungen einschließlich Doppler-/ Duplex- Untersuchungen der extrakraniellen hirnversorgenden und intrakraniellen Gefäße einschließlich der Anwendung von Kontrastmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
		Interventionelle Neuroradiologie/bildgeführte minimal-invasive Therapie				
31	H	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von interventionellen neuroradiologischen Verfahren einschließlich Begleittherapie und Maßnahmen der Nachsorge, davon	→			Verbindliche Selbstauskunft
32	H	► rekanalisierende Eingriffe, z. B. mechanische Thrombektomie, intraarterielle Lyse, PTA, Stent	→			Verbindliche Selbstauskunft
33	H	► gefäßverschießende Eingriffe, z. B. Embolisation, Coiling	→			Verbindliche Selbstauskunft
34	H	► perkutane Therapie oder Biopsie bei Gefäßmissbildungen, Tumoren oder bei Schmerzzuständen	→			Verbindliche Selbstauskunft
35	KM	Indikationen und Technik der Vertebroplastie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller